BEBIBULA

KIN PROJECT
EPISODE 2
(2026)

BAAL
Dance Performance



Beschreibung

OUTDOOR & INDOOR

Zielgruppe: Familien- & generationsübergreifende Tanzperformance (ab 1 Jahr)

Dauer: 35/45 Minuten

KIN2 — Bebíbula ist Teil des Projekts KIN, einer Werkreihe, die spekulative Fabeln erschafft, um mögliche Zukünfte zu imaginieren – nachhaltiger, sensibler und schöner: Welten, in denen Arten, Technologien und Körper in gegenseitiger Abhängigkeit koexistieren und eine neue hybride Zivilisation hervorbringen – weder menschlich noch nicht-menschlich, sondern zutiefst relational. Inspiriert von den ökofeministischen Theorien von Denkerinnen wie Donna Haraway und Vinciane Despret, entwirft das Stück einen szenischen Raum, in dem Spiel, Sinneswahrnehmung und Fantasie eine gemeinsame Erfahrung zwischen Kindern und Erwachsenen ermöglichen.



Kindheit
Zukunft
Symbiose
Ökologie
Science-Fiction



Synopse

Neue Wesen werden dort geboren, wo scheinbar nichts mehr übrig war – sie verkörpern eine neue multispezifische Existenz voller Liebe und Freude.
Bebíbula ist die erste hybride menschliche Spezies auf dem Planeten Gaia. Aus Kompost und Mist hervorgegangen, entwickelt sie außergewöhnliche Fähigkeiten: Sie kann sich mit allen lebenden Arten verbinden und eine sensible Zusammenarbeit mit der Technologie eingehen, die diese neue Welt formt.
Durch Körper, Bewegung und Imagination lädt das Stück Kinder und Erwachsene ein, in eine szenische Erzählung einzutreten, die von Fürsorge, Interdependenz und Koexistenz handelt – und die Tür öffnet, um andere Formen des Zusammenlebens in einer möglichen Zukunft zu denken.



Video – work in progress

teaser:

https://vimeo.com/videobaal/bebibula-clip

completo:

https://vimeo.com/videobaal/bebibulawip



Künstlerisches Team

Tanz: @catalinacarrasco_max_art
Skulpturen: @isabel_castro_jung
Produktion: @luis_baro
Fotografie: @aleconradocarcasonaphoto

In Zusammenarbeit mit:
Consell de Mallorca, Ehrenfeldstudios, Es Baluard Museu, Coster Art i Natura, IEB



BAAL ist ein künstlerisches Projekt, bei dem Körper und Technologie den Ausgangspunkt bilden. Es besteht aus Catalina Carrasco, Performerin, Tänzerin, Choreografin und Kulturmanagerin, sowie Gaspar Morey, Produzent, Performer, Kreativer und Technologe, zusammen mit Gastkünstler:innen für jedes Projekt. Das Projekt wurde 2013 gegründet.
Seitdem entstanden folgende Produktionen:
TRAVELLING TO NOWHERE, TRAVELLING, CROTCH, MIRAMIRÓ, DER KÖRPER, GINOIDE, SUPERFRAU, CROMATIC, BAALCONING, A&S: SPACE TRAVELLERS, CYBIL·LA und BEBÍBULA.
Wir leben und arbeiten zwischen Spanien und Deutschland und touren international.

Seit 2022 ist BAAL Teil des europäischen Netzwerks STUDIOTRADE (in Zusammenarbeit mit Ehrenfeldstudios und silke z / Resistdance Köln).

2023 leitet Baal das Euroregion projekt ADA ArtEina, und 2024/25 sind sie Teil des PERFORM EUROPE Projekts Dance All In.

BAAL erhielt:
– den CENIT-Preis (2013) für Travelling to Nowhere
– den ATAPIB-Preis (2017) für MIRAMIRÓ
– den WE:NOW-Preis (2024) für GINOIDE

Ihre Stücke wurden in fast ganz Spanien gezeigt, in Netzwerken und Festivals wie Danza a Escena, Red de Teatros Alternativos, PLATEA, Teatralia, AGADIC, SAREA, Dansa València, Fira Tàrrega, Feria Huesca, MADferia, FIRAB, FIET, sowie in Theatern wie Teatro Circo Murcia, Mercat de les Flors, Conde Duque, LAVA oder Teatro Gayarre. In Deutschland im Sommerblutfestival, Tanzfabrik, Ehrenfelstudios, Sharing across borders festival, Barnes crossing, Bielefeld tanz festival, Dock11... Internationale Gastspiele führten sie u. a. nach Frankreich, Litauen, Portugal, Finnland, Türkei, Ungarn, Korea, Mexiko und Panama.



CATALINA CARRASCO JOVER

Catalina
Schöpferin, Tänzerin, Choreographin und Performerin.

Der Ausgangspunkt ihrer Arbeit ist die Suche nach Bewegung, das Streben nach dem Wesentlichen und die Verwandlung des Körpers. Sie erhielt mehrere Auszeichnungen – sowohl für Soloarbeiten als auch für kollaborative Projekte – und trat in Europa, dem Nahen Osten, Asien und Südamerika mit verschiedenen Künstler:innen und Compagnien aus Spanien und Deutschland auf.

Sie hat einen Abschluss in Zeitgenössischem Tanz (U.M.H.) und bildete sich in den Bereichen Bildende Kunst und Darstellende Kunst in Barcelona, Madrid, London, Berlin und Reykjavík weiter.

Als Tänzerin arbeitet sie u. a. mit Mariantonia Oliver, Aments, Sasha Waltz, Kristof Szabó, Torres Rojas, Mercedes Boronat.



GASPAR MOREY KLAPSING

Gaspar
Technologe, Wissenschaftler (Ph.D. in Biomechanik) und Performer.

Er studierte Sportwissenschaften in Valencia und promovierte an der Deutschen Sporthochschule Köln, wo er zehn Jahre lang im Bereich Biomechanik und Neuromechanik forschte. Seit jeher fasziniert von den darstellenden Künsten, tauchte er tief in diese Welt ein.

2012 startete die intensive Zusammenarbeit mit Catalina Carrasco, die zum interdisziplinären Projekt BAAL führte. Später folgten Kooperationen mit weiteren Künstler:innen. Sein Fokus liegt auf interaktiver Bühnen-Technologie: Hier wird die Technik zu einem eigenständigen, performierenden Wesen, das mit Darsteller:innen – und manchmal auch mit dem Publikum – in Echtzeit kommuniziert.



ISABEL CASTRO JUNG

Isabel ist eine multidisziplinäre Künstlerin, die in den Bereichen Performance und Skulptur arbeitet. Ihre Werke sind immersive, tragbare Skulpturen aus heterogenen Materialien wie Textilien, Keramik, Gummi und Alltagsobjekten. Ihre Arbeiten sind kraftvoll, fantasievoll, von großer visueller Präsenz und zugleich poetisch und sensibel.
Sie studierte an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei der Künstlerin Joan Jonas und absolvierte ein Studium in neuen Medien und Technologien an der Massana School in Barcelona.
Sie arbeitete mit Tanzkompanien in Spanien, Deutschland und dem Vereinigten Königreich und schuf Tanzstücke sowie immersive Performances.

Zu ihren Auszeichnungen und Förderungen zählen:
- Residency bei Cockpit Arts / Newby Trust (2024)
- Projektförderung des Arts Council England für Covijo-99 (2023)
- Residency bei der Sarabande Foundation (Alexander McQueen) (2022/23)
- Finalistin der Ciutat de Manacor Awards (2022)
- Produktionspreis beim Ankunft Neue Musik Festival Berlin (2011)
- Rei en Jaume Preis für Bildende Kunst in Calvià (2008)

Sie lebt und arbeitet derzeit zwischen Großbritannien und Spanien.



B A A L

www.baal.cat

+49 157 57 193 153
Gaspar Morey
Bergheim - Köln

baal@baal.cat

